

Für das Ziel des Zahnerhalts kommt der Endodontie eine zentrale Bedeutung zu. Schließlich wird der Bevölkerungsschnitt nicht nur stetig älter, auch besitzen Menschen in höherem Alter laut Statistik noch mehr natürliche Zahnschubstanz als früher.¹ Da die Zähne mit zunehmendem Alter jedoch endodontisch gefährdet sind, stehen Behandler vor immer anspruchsvolleren Aufgaben, die nach modernen Lösungen verlangen.

„Im Prinzip habe ich vier Präparate in einem“

Katja Mannteufel

Nicht umsonst gilt die Endodontie als eines der herausforderndsten Gebiete der Zahnheilkunde. Dabei ist es wichtig, sich auf Produkte verlassen zu können, die ein effizientes und sicheres Arbeiten mit der Perspektive der langfristigen Zahnerhaltung ermöglichen. Mit MTAFlow™ hat Ultradent Products einen Mineral-Trioxid-Aggregat-(MTA-)Reparaturzement entwickelt, der die Endo-Eze™-Produktreihe des US-amerikanischen Familienunternehmens gelungen ergänzt.

Zahnarzt Markus Ludolph nutzt das Produkt seit Anbeginn in seiner Dortmunder Praxis. Im Gespräch beschreibt er seine Beweggründe und Erfahrungen.

Herr Ludolph, Sie haben Ihren beruflichen Schwerpunkt auf die Endodontie gelegt. Wie kam es dazu?

Ganz ehrlich? Als junger Assistenzarzt sind mir während der Extraktion immer die Zähne abgebrochen – das war unzumutbar für meine Patienten, daher habe ich schon sehr früh mit der Endodontie angefangen. Das Faszinierende an der Endodontie ist für mich die Technikverbundenheit des Faches und die Vielfältigkeit der Fälle – jede Endo-Behandlung ist anders. Mit dem Schwierigkeitsgrad steigt sozusagen die Motivation, den Fall zu lösen. Ich bin quasi seit der ersten Stunde Anwen-

der von maschinellen Systemen. Meine ersten Endos musste ich allerdings noch von Hand machen, da es noch keine maschinellen Systeme gab.

„Das Faszinierende an der Endodontie ist für mich die Technikverbundenheit des Faches und die Vielfältigkeit der Fälle – jede Endo-Behandlung ist anders.“

Welchen Stellenwert nimmt nach Ihrer Einschätzung Mineral-Trioxid-Aggregat-(MTA-)Reparaturzement in der Endodontie ein?

Ich benutze MTA schon seit Jahren, habe es während eines Penn Endodontic Global Symposiums kennengelernt und bin seitdem dabei geblieben. Als Überweiserpraxis halte ich es relativ oft in den Händen. Zähne, die früher dem Chirurgen zum Opfer fielen, können heute damit gerettet werden. Von daher erklärt sich der Stellenwert fast von selbst. Ob Perforationen im Kavitätenboden oder Strip-Perforationen im Wurzelkanal – früher be-



deuteten sie das „Aus“ für jeden Zahn. Oder man nimmt das Stichwort „Apexifikation“ – was früher relativ hilflos mit Calciumhydroxid gemacht wurde, ist heute mit MTA kein Problem mehr.

Seit wann verwenden Sie Endo-Eze MTAFlow, mit welchen Erfahrungen?
Ich hatte es zuvor bei einem USA-Aufenthalt das erste Mal gesehen und benutze es seit der EU-Einführung. Bislang habe ich durchweg positive Erfahrungen mit dem Präparat gemacht. Endo-Eze MTAFlow kann alles, wofür ich vorher mehrere Produkte brauchte.



Markus Ludolph ist Praxisinhaber in Dortmund mit Spezialisierung auf die Endodontie.
Foto: © Markus Ludolph

Welche Indikationen lassen sich mit Endo-Eze MTAFlow abdecken? Für welche Indikationen nutzen bzw. empfehlen Sie das Produkt persönlich?

Endo-Eze MTAFlow setze ich sowohl in der Endodontie als auch in der KONS ein. Klar, in der Endodontie benutze ich es öfter, aber das liegt sicherlich an meiner Spezialisierung. Wie schon erwähnt, nutze ich es bei Perforationen im Kavitätenboden oder im Wurzelkanalbereich, bei sogenannten Strip-Perforationen. Aber auch bei Zähnen, die schon eine Wurzelspitzenresektion hatten und jetzt wieder ein Rezidiv aufweisen, verwende ich es. Das heißt, der Zahn wird nicht erneut reseziert, sondern die alte Wurzelfüllung wird revidiert und Endo-Eze MTAFlow als apikaler Plug eingesetzt, gegen den dann die neue Wurzelfüllung gestopft wird. Aber auch ein komplettes Auffüllen des resezierten Kanals ist möglich, da Endo-Eze MTAFlow durch einen NaviTip® beziehungsweise eine entsprechend große Spülkanüle appliziert werden kann. In der KONS benutze



Abb. 1: Endo-Eze™ MTAFlow™ kombiniert ein sehr feinkörniges, bioaktives Pulver mit einem Flüssigkeits-Gel-Gemisch. Das Produkt lässt sich je nach Anforderung flexibel anmischen und ergibt eine allzeit glatte Konsistenz.
Foto: © Ultradent Products

ich es zur direkten Überkappung, da für mich, ganz praxisevident, die posttherapeutischen Beschwerden geringer sind.

Welche Kontraindikationen müssen beachtet werden?

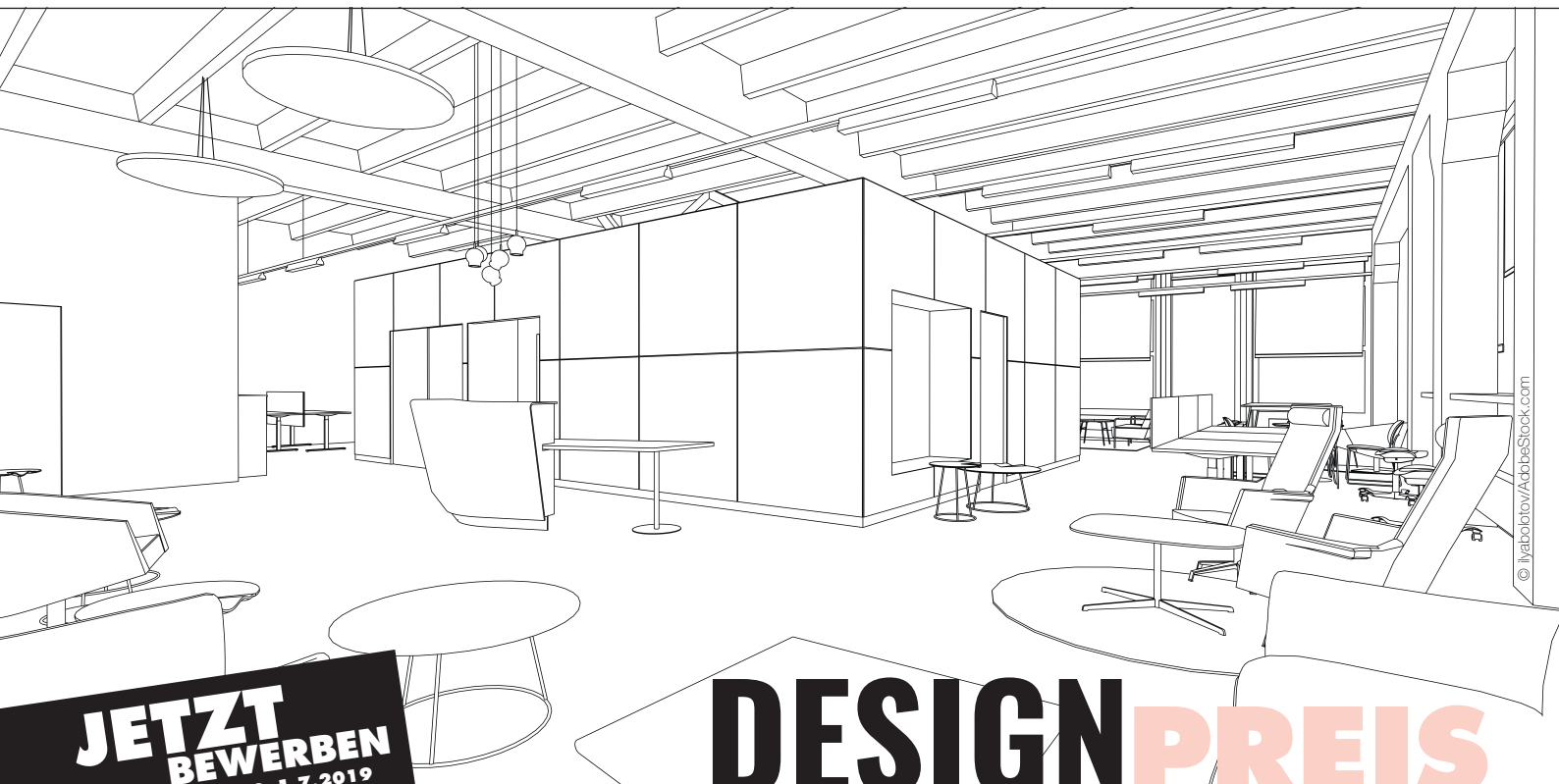
Kontraindikationen im eigentlichen Sinne gibt es nicht, wie wohl dem Behandler klar sein muss, dass auch MTA

nicht hemmungslos über den Kanal hinaus gestopft werden darf. Jederzeit sind die Regeln der zahnärztlichen Kunst und die Herstellervorschriften zu beachten.

Wie gehen Sie bei der Anwendung von Endo-Eze MTAFlow vor?

Das Produkt ist relativ einfach in der Anwendung. Durch den beigelegten

ANZEIGE



**JETZT
BEWERBEN**
EINSENDESCHLUSS: 1.7.2019

DESIGNPREIS
2019

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

OEMUS MEDIA AG · WWW.DESIGNPREIS.ORG

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFTSPREIS



Abb. 2a



Abb. 2b



Abb. 2c

Spatel und die Tropfflasche lässt sich je nach Indikation eine eher flüssige oder eher pastöse Form von Endo-Eze MTAFlow herstellen. Das macht die Applikation sehr flexibel, und mit den im Set enthaltenen Spritzen lässt sich durch eine biegsame NaviTip 29 ga-Spitze jede Stelle am und im Zahn erreichen.

Bei mir liegt das Set immer nahe am Geschehen. Wenn benötigt, rührt mir meine Stuhlassistentin die benötigte Menge und Konsistenz sofort an. Anhand der Piktogramme in der Beschreibung von Endo-Eze MTAFlow sieht meine Mitarbeiterin in den meisten Fällen sogar eigenständig, welche Darreichungsform ich brauche, und kann diese entsprechend vorbereiten.



Abb. 3

Abb. 2 – Praktische Anwendung von Endo-Eze™ MTAFlow™: a) Sichtbare Perforation des Kavitätenbodens. – b) Bild in 16-facher Vergrößerung mit Blick auf zweite Perforation. – c) Mit Endo-Eze™ MTAFlow™ abgedeckte Perforation. Fotos: © Markus Ludolph – **Abb. 3:** Als einziger MTA-Reparaturzement kann Endo-Eze™ MTAFlow™ in dünnflüssiger Konsistenz mit den NaviTip® 29 ga-Spitzen appliziert werden. Foto: © Ultradent Products

Ist Ihnen ein Patientenfall besonders in Erinnerung geblieben?

Mir wurde ein Patient zur Revisionsbehandlung an Zahn 27 überwiesen. Der Vorbehandler schickte ein Röntgenbild mit, das eine lege artis Wurzelfüllung zeigte. Da der Patient aber Beschwerden an dem Zahn angab, entschlossen wir uns, den Zahn zu eröffnen, um nach einem eventuell übersehenen Kanal zu suchen. Bei der Eröffnung zeigte sich dann eine Perforation im Kavitätenboden, wie auf dem Bild ganz gut zu erkennen ist. Das Suchen nach einem weiteren Kanal blieb erfolglos, daher entschied ich mich, die Perforation mit Endo-Eze MTAFlow zu verschließen. Eine Kontrolluntersuchung zehn Tage später ergab völlige Symptombefreiheit an dem Zahn, sodass der Patient wieder in die Obhut seines Hauszahnarztes übergeben werden konnte.

Worin liegen für Sie die Vorteile von Endo-Eze MTAFlow?

Die Vorteile liegen ganz klar auf der Hand: Im Prinzip habe ich vier Medikamente in einem. Durch die unterschiedlichen Konsistenzen habe ich eines zur Perforationsabdeckung, eines für die direkte Überkappung, eines für Apexifikationen und eines für Strip-Perforationen. Dadurch, dass Endo-Eze MTAFlow so mühelos durch eine 29 ga-Kanüle appliziert werden kann, entfällt der Kauf teurer Applikationssysteme, die bei anderen MTA-Produkten nötig sind. Auch neigen übliche MTA-Produkte zum Bröseln; Endo-Eze MTAFlow ist dagegen so fein, ja fast sahnig von der Konsistenz her, dass das Applizieren in

jedem Fall sehr einfach und zuverlässig funktioniert.

Was leistet das Produkt im Vergleich zu anderen Präparaten?

Endo-Eze MTAFlow hat, seitdem ich es in meiner Praxis benutze, fast alle anderen MTA-Produkte aus dem täglichen Betrieb verdrängt. Wir benötigen halt nur noch ein Produkt, das meinen Mitarbeiterinnen vom Handling her vertraut ist und sich einfach anmischen und applizieren lässt. Der große Vorteil liegt darin, dass ich es mit einer 29 ga-Spitze, aber auch mit anderen Applikatoren, in und an den Zahn bringen kann. Schön wäre es, wenn es dieses Material noch als Sealer geben würde, das würde das Anwendungsgebiet abrunden. Langzeiterfahrungen fehlen mir natürlich noch, da das Material ja erst seit Kurzem auf dem deutschen Markt erhältlich ist, aber bis jetzt erleben meine Mitarbeiter, meine Patienten und ich das Produkt sehr positiv. Ich bin froh darüber, Endo-Eze MTAFlow in meiner Praxis zu haben.

Herr Ludolph, herzlichen Dank.

1 Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), Institut der Deutschen Zahnärzte.

Kontakt

Zahnarzt Markus Ludolph

Am Oelpfad 5-7
44263 Dortmund
Tel.: 0231 436702
info@zahn-weh.de
www.zahn-weh.de

DER MESSEGUIDE ZUR IDS 2019

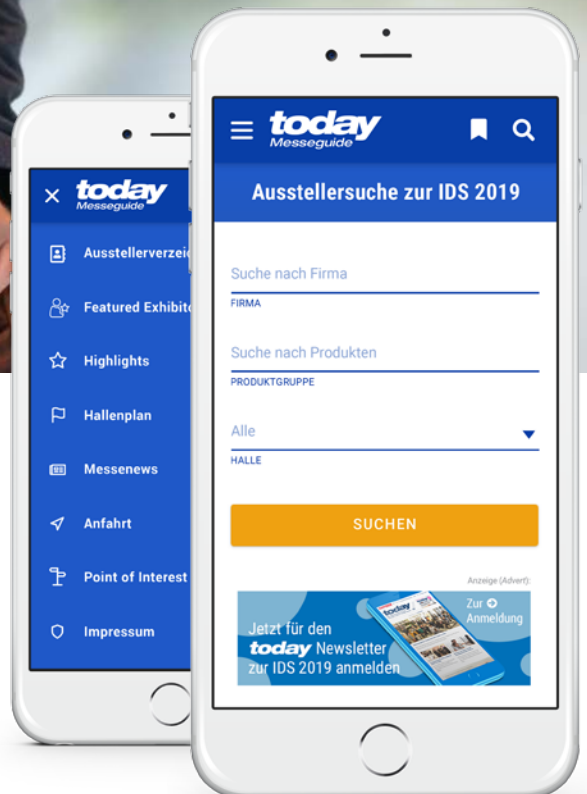
So wird die Ausstellersuche zum Kinderspiel

www.messeguide.today

TODAY MESSEGUIDE
ONLINE



© Mariday/Shutterstock.com



today
Messeguide

Der Messeplaner für die Dentalbranche

- Ausstellerverzeichnis
- Messenews
- Produkte
- Schnellsuche
- Unternehmen
- Hallenplan
- Merkliste